

München, 11. Oktober 2023

Presseinformation

Starker Ausstellerzuspruch zur electronica 2024

- **Bereits zahlreiche Anmeldungen aus dem In- und Ausland**
- **electronica seit 60 Jahren Treffpunkt der internationalen Elektronikbranche**
- **Exhibition Director Katja Stolle und Fachbeiratsvorsitzender Philip Harting im Gespräch über die electronica 2024**

Claudia Grzelke
PR Manager
Tel. +49 89 949-21498
claudia.grzelke@
messe-muenchen.de

Noch rund 13 Monate sind es bis zur electronica 2024, doch die Vorbereitungen für die Weltleitmesse und Konferenz der Elektronik laufen bereits auf Hochtouren. Vom 12. bis 15. November 2024 wird die internationale Elektronikbranche wieder auf dem Münchner Messegelände zusammentreffen. Exhibition Director Katja Stolle und Philip Harting, Fachbeiratsvorsitzender der electronica und Vorstandsvorsitzender der HARTING Technologiegruppe, geben einen Ausblick auf die Themen und Highlights der nächsten electronica.

Frau Stolle, noch ist es über ein Jahr bis zur nächsten Veranstaltung, wie ist die Resonanz in der Branche?

Man merkt, dass die Begeisterung über die electronica 2022 noch nachwirkt, denn die Anmeldephase für 2024 ist super gestartet. Das Interesse bei den Firmen ist sehr groß, sowohl im In- als auch im Ausland – unter anderem aus dem asiatischen Raum verzeichnen wir wieder starke Zuwächse. Deshalb planen wir zwei weitere Hallen und werden inklusive der parallel-stattfindenden SEMICON Europa fast das gesamte Messegelände belegen. Trotz der Größe sind die einzelnen Ausstellungsbereiche so übersichtlich strukturiert, dass Besucher schnell und gezielt die für sie relevanten Firmen finden. Auch 2024 wird die electronica also wieder Produkte, Technologien und Lösungen der gesamten Elektronikbranche lückenlos abbilden. Und das mit einer guten Mischung

Messe München GmbH
Am Messesee 2
81829 München
Germany
messe-muenchen.de



Presseinformation | 11. Oktober 2023 | 2/3

aus Start-ups, mittelständischen Unternehmen sowie den großen Key Playern der Branche, die eine gelungene Messe ausmacht.

Herr Harting, wie blicken Sie als Aussteller und Fachbeiratsvorsitzender auf die kommende Messe?

Für uns als Aussteller ist die electronica alle zwei Jahre ein fester Termin im Kalender. Nirgendwo sonst hat man an einem einzigen Messestandort das komplette Spektrum der Elektronik so kompakt und umfassend abgedeckt. Nirgendwo sonst trifft man auf so viele Fachbesucher aus aller Welt, oft auf höchster Entscheider Ebene, die bereits mit einer ganz konkreten Zielsetzung an den Messestand kommen. Die electronica schafft am Technologiestandort München eine Plattform, die Experten und Anwender aus aller Welt zusammenbringt, um sich über aktuelle Entwicklungen auszutauschen und gemeinsam an technologischen Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit zu arbeiten.

Was können Sie jetzt schon über die Highlights 2024 verraten, Frau Stolle?

2024 wird ein besonderes Jahr für die electronica, denn sie feiert ihr 60-jähriges Jubiläum. Nachdem sie 1964 mit rund 100 Ausstellern gestartet ist, hat sie sich in den folgenden Jahrzehnten schnell als Weltleitmesse der Elektronikbranche etabliert. Doch die electronica ist weit mehr als eine Messe, nämlich DER Innovationstreffpunkt der Branche, der die weltweiten Trends und zukunftsweisende Lösungen zeigt. Deshalb spielt auch das Begleitprogramm wieder eine wichtige Rolle: der CEO-Roundtable, Konferenzen mit hochkarätigen Speakern, anwendungsorientierte Foren, Networking-Events und Initiativen, die auf Karriereplanung und Nachwuchsförderung ausgerichtet sind. Und sozusagen als Zwischenstopp zur electronica findet bereits am 7. Dezember 2023 die eintägige electronica Automotive Conference statt. In der schnelllebigen Branche ermöglicht sie den Top-Experten der Elektronikindustrie sich auch in den Zwischenjahren zu den Themen Automotive und Mobilität auszutauschen.

Presseinformation | 11. Oktober 2023 | 3/3

Herr Harting, welche Themen und Herausforderungen bewegen die Branche derzeit am meisten?

Wichtige Themen sind nach wie vor Erneuerbare Energien, Smart Mobility oder der Einsatz künstlicher Intelligenz und maschinellen Lernens. Hier kommt auch die Manufacturing X-Initiative zur Digitalisierung der Lieferketten ins Spiel, deren Kern Elektronikkomponenten sind. Recycling und die Wiederverwertung von Bauteilen werden immer wichtiger. Generell bleibt Nachhaltigkeit ein zentrales Thema, nicht zuletzt, da die Elektro- und Digitalindustrie einen bedeutenden Beitrag als Wegbereiter für Zukunftsthemen und den Klimaschutz leistet. Und leider stellt der Fachkräftemangel nach wie vor eine Herausforderung für die Branche dar. All diese Themen werden auch auf der electronica eine Rolle spielen, sei es in den Expertendiskussionen im Rahmenprogramm oder im Gespräch zwischen den Fachbesuchern.

Diese Pressemitteilung finden Sie inklusive Bildmaterial zum Download auch im [electronica newsroom](#).

Über die electronica

Die electronica ist der wichtigste internationale Branchentreffpunkt der Elektronikindustrie. Als Weltleitmesse präsentiert sie die ganze Bandbreite an Technologien, Produkten und Lösungen der Elektronik und bringt Experten und Anwender aus aller Welt zusammen. Das umfangreiche Rahmenprogramm mit hochkarätig besetzten Konferenzen und praxisorientierten Foren vermittelt tiefe Einblicke in neueste Trends von der Forschung bis zur Anwendung und behandelt aktuelle gesellschaftliche Themen. Die nächste electronica findet vom 12. bis 15. November 2024 auf dem Gelände der Messe München statt.

electronica weltweit

Neben der electronica organisiert die Messe München die electronica China, die electronica South China, die electronica India, die SmartCards Expo und die electronicAsia. Zum Netzwerk an Elektronikmessen zählen zudem die productronica in München, die productronica China, die productronica South China, die productronica India sowie die LOPEC.

Messe München

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM – Internationales Congress Center München, im Conference Center Nord und im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika und in der Türkei. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien, Afrika und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.